

ADAC Südbayern zählt 56 033 neue Mitglieder

Jahresbilanz 2016: Bayerns größter Verein wächst auf 1,86 Millionen



ADAC Südbayern-Vorsitzender Dr. August Markl (Mitte) blickte mit den Vorständen (vorne v.l.) Martin Krisam und Rüdiger Lode sowie Fritz Schadeck (hinten v.r.), Karlheinz Jungbeck, Dr. Hans-Gerd Ennser und Geschäftsführer Holger Eggert auf ein erfolgreiches Jahr zurück. (Foto: ADAC Südbayern e.V.)

München/Unterschleißheim. Bayerns größter Verein wächst weiter: Der ADAC Südbayern konnte im Jahr 2016 einen Zuwachs von 56.033 Mitgliedern auf 1.863.230 Clubfreunde verzeichnen. Diese erfreulichen Zahlen und diverse andere positive Entwicklungen präsentierte Vorsitzender **Dr. August Markl** am Samstag bei der Mitgliederversammlung im BallhausForum Unterschleißheim.

„Ja, wir sind und bleiben ein Verein“, begann Markl seine Rede, in der er auf die Einstellung des Lösungsverfahrens durch das Münchner Registergericht einging. „Dieses Urteil ist für uns Bestätigung und Ansporn, mit unserer umfassenden Reform den richtigen Weg beschritten zu haben und diesen weiter zu gehen“, betonte Markl, der zugleich Präsident des Gesamt-ADAC ist. „Die Urteilsbegründung macht deutlich, dass die Aufteilung unseres Clubs in die drei Säulen ADAC e.V., europäische Aktiengesellschaft (SE) und die gemeinnützige Stiftung die beste aller Alternativen war.“

ADAC Südbayern e. V.
Kommunikation
Ridlerstraße 35
80339 München

☎ (0 89) 51 95 - 202
Fax (0 89) 51 95 - 477
presse@sby.adac.de
www.presse.adac.de/sby

Stefan Dorner (Leitung)
☎ - 200

Rudolf Vogler
☎ - 210

Kerstin Lunzner
☎ - 201

Diese Rechtssicherheit führe laut Markl dazu, dass man auch im Regionalclub Südbayern die Neuausrichtung vom „reinen Automobilclub zum mitgliederorientierten Mobilitätsdienstleister“ in der täglichen Arbeit leben und tatkräftig die Aufgaben der Zukunft anpacken könne.

Als „ADAC vor Ort“ sei der Regionalclub kompetenter Ansprechpartner für seine Mitglieder und Kunden. Allein in den 18 Geschäftsstellen und Reisebüros sind im vergangenen Jahr 804.949 Menschen betreut worden. Die Telefon Service Zentrale in Straubing verzeichnete 536.283 Gespräche. Insgesamt arbeiten für den ADAC Südbayern - die Tochterunternehmen Fahrsicherheitszentrum (FSZ) und den Erste-Hilfe-Kurs-Anbieter „gelbhilft“ mitgerechnet - rund 400 Mitarbeiter. Für das Training und die Schulung von Verkehrsteilnehmern, egal ob Mitglied oder nicht, unter dem Dach des FSZ investiert der ADAC Südbayern derzeit massiv: Am 1. Juni wird der neue Platz in Ingolstadt vom Bayerischen Innenminister **Joachim Herrmann** eingeweiht. Im Bau befindet sich zudem eine weitere Anlage in Regensburg-Rosenhof. Ferner ist das FSZ in Augsburg, Kempten, Landshut und Burgkirchen (A) vertreten. Im Jahr 2016 wurden insgesamt 22.500 Teilnehmer mit ihren eigenen Autos, Motorrädern, Bussen oder Lkw fit für die Straße gemacht.

Vorstände geben Überblick über die vielfältigen Aktivitäten

In ihren Berichten vor den rund 200 Delegierten aus den Ortsclubs sowie den angemeldeten Einzelmitgliedern gaben Markls Vorstandskollegen einen Überblick über die vielfältigen Aufgaben und Aktivitäten in den verschiedenen Fachbereichen: **Fritz Schadeck** sprach für den Motorsport, **Rüdiger Lode** für Verkehr, Umwelt und Fahrzeugtechnik und **Karlheinz Jungbeck** für den Tourismus-Sektor. Letzterer konnte in seiner Funktion als Schatzmeister zudem eine erfolgreiche Bilanz 2016 präsentieren, so dass die Vorstandschaft einstimmig entlastet wurde.

AMC Bad Aibling ist der Ortsclub des Jahres

Im Rahmen der Mitgliederversammlung ehrt der ADAC Südbayern traditionell seine Ortsclubs des Jahres. Diese Auszeichnung, die unter dem Motto „Mia mitanand“ stand, animierte 198 Vereine zur Teilnahme. Sieger und somit Ortsclub des Jahres 2016 ist der AMC Bad Aibling. Auf den Rängen 2 und 3 landeten der MSC Straubing sowie der MSC Manching. Vorsitzender Dr. August Markl und **Martin Krisam** (Vorstand für Ortsclubarbeit) vergaben die Urkunden und Medaillen und lobten die Sieger für ihr Engagement und ihre vorbildliche Vereinsführung vor allem auch im Zusammenspiel mit dem ADAC Südbayern.

ADAC Südbayern-Vorsitzender Markl will Präsident bleiben

Auch für den gesamten ADAC sind die positiven Auswirkungen der „Reform für Vertrauen“ nach der Krise 2014 deutlich zu spüren. „Im Jahr 2016 konnten wir deutschlandweit 467.164 neue Clubmitglieder begrüßen“, freute sich Markl. Der ADAC zählte somit zum Jahresende 19.619.227 Mitglieder. Markl will diesen Prozess weiter

begleiten und stellt sich deswegen am 6. Mai bei der Hauptversammlung in Nürnberg abermals als Präsident zur Wahl. „Ich möchte diesen neuen ADAC finanziell gesund aufstellen und in die digitale Zukunft führen, falls mir die Delegierten das Vertrauen schenken“, sagte der 68-Jährige.



Ortsclub des Jahres 2016 ist der AMC Bad Aibling: ADAC Südbayern-Vorsitzender Dr. August Markl (r.) und Martin Krisam (Vorstand für Ortsclubarbeit) gratulierten AMC-Vorsitzenden Emil Mathe.



3. Sieger bei der Wahl des Ortsclubs des Jahres 2016 ist der MSC Manching: ADAC Südbayern-Vorsitzender Dr. August Markl (r.) und Martin Krisam (Vorstand für Ortsclubarbeit) gratulierten MSC-Vorsitzenden Hans-Jürgen Dangers (Mitte).

2. Sieger bei der Wahl des Ortsclubs des Jahres 2016 ist der MSC Straubing: ADAC Südbayern-Vorsitzender Dr. August Markl (r.) und Martin Krisam (Vorstand für Ortsclubarbeit) gratulierten 2. MSC-Vorsitzenden Maximilian Helmbrecht (M.).

Unser Jahr in Zahlen

19 619 227*

Mitglieder hat der ADAC in Deutschland

↑ 467 164
ZUWACHS



1 863 230*

Mitglieder sind es in Südbayern

↑ 56 033
ZUWACHS

804 969

Menschen wurden in den

18

Geschäftsstellen und Reisebüros betreut.



8 448



Einsätze „Gegen die Zeit und für das Leben“ hatten die ADAC Rettungshubschrauber an den sechs südbayerischen Standorten (Deutschland: 54 444).

22 069

Autos wurden im neuen Mobilien Prüfcontainer unter die Lupe genommen.



15 396

Pkw-Trainings wurden in unseren sechs Fahrsicherheitsanlagen absolviert,

↑ 13 %

mehr als im Vorjahr.



4 607

Motorradler buchten Kurse im FSZ

↑ 11 %

mehr als im Vorjahr.

32 244



Euro Rückzahlung für die Verbraucher konnte der ADAC Südbayern durch seine Schiedsstellenarbeit in 184 Streitfällen erzielen.

343 944

Vignetten für Österreich wurden in unseren Geschäftsstellen und Reisebüros verkauft.

536 283

Mal war unsere Telefon-Service-Zentrale für die Mitglieder da.

25 887

Mal mussten die Gelben Engel am Rekordtag 18. Januar ausrücken. Deutschlandweit hatte die Pannenhilfe insgesamt

4 081 582

Einsätze.



*ordentliche Mitglieder zum 31.12.